

ALCAZABA DE ALMERÍA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Andalusien](#) | [Provinz Almería](#) | [Almería](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Alcazaba von Almería liegt auf einem isolierten Hügel über dem gleichnamigen Ort.
Nutzung	Touristische Nutzung, Aussichtspunkt
Bau/Zustand	Die Alcazaba von Almería besteht aus drei Burgbezirk. Ihre Mauern sind über 3 m breit und 5 m hoch. Der Erste Burgbezirk ist der größte Teil der Anlage. Der Eingang in die Anlage erfolgt durch den Spiegelturm und im östlichen Teil befindet sich die Bastei "Baluarte del Saliente". Die Burgmauer "Muro de la Vela", die die erste Anlage von der zweiten trennt, kann man von hier aus besteigen. Die Vorburg diente als Militärlager und Zufluchtsort für die Bevölkerung im Falle einer Belagerung weshalb sie viele Zisternen besaß. Sie ist heute zu einer Gartenanlage umgestaltet wurden. Im Zweiten Burgbezirk, gibt es aufgrund von Erdbeben, die die Provinz heimsuchten, kaum noch Überreste. Sie bietet jedoch eine große archäologische Stätte, die noch heute erforscht wird. Erhalten geblieben sind die Einsiedelei San Juan, eine alte Moschee, die von den Katholischen Königen umgebaut wurde, eine Zisterne und zwei Rekonstruierte ursprüngliche Häuser. Zwischen Ersten (Vorburg) und zweiten Burgbezirk beginnt die Muralla de Jayrán (<i>Stadtmauer</i>) die das Hoya Tal absperrt. Der Dritte Burgbezirk ist der jüngste Teil der Anlage. Nach der Einnahme von Almería im Dezember 1489 ordneten die Katholischen Könige den Bau einer Burg im westlichsten und höchsten Teil an. Man gelangt in die Anlage über eine Zugbrücke die durch drei halbkreisförmige Türme namens Homenaje, Noria und Pólvora und einen Wassergraben geschützt war. Erhalten geblieben sind neben dem "Torre del Homenaje" der "Torre de la Noria" und der "Torre de la Pólvora" (Pulverturm).
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Die gesamte Alcazaba
Bewertung	Die Alcazaba ist die zweitgrößte arabische Burganlage und zählt zu den am besten erhaltenen Anlagen auf der Iberischen Halbinsel.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 36°50'27.9" N, 2°28'18.3" W Höhe: 56 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Alcazaba de Almería Calle Almanzor ESP-04002 Almería Tel: +34 0950 801008 E-Mail: alcazabaalmeria.ccul@juntadeandalucia.es
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahnen N340/E15 von Valencia und A92 von Granada nach Almería . Die Burg liegt westlich vom Zentrum und ist gut ausgeschildert. Es gibt einige wilde Parkplätze östlich der Burg. Es wird empfohlen, das Auto im Zentrum zu parken und zur Burg zu laufen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten <i>21. März - 20. Juni</i> Dienstag - Samstag: von 9:00 - 21:00 Uhr Sonntag: von 9:00 - 15:00 Uhr Montag: geschlossen <i>21. Juni - 20. September</i> Dienstag - Samstag: von 9:00 - 15:00 & 20:00 - 22:00 Uhr Sonntag: von 9:00 - 15:00 Uhr Montag: geschlossen <i>21. September - 20. März</i> Dienstag - Samstag: von 9:00 - 18:00 Uhr Sonntag: von 9:00 - 15:00 Uhr Montag: geschlossen Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .
	Eintrittspreise EU Bürger: kostenlos Andere Länder: 1,50 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise .



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

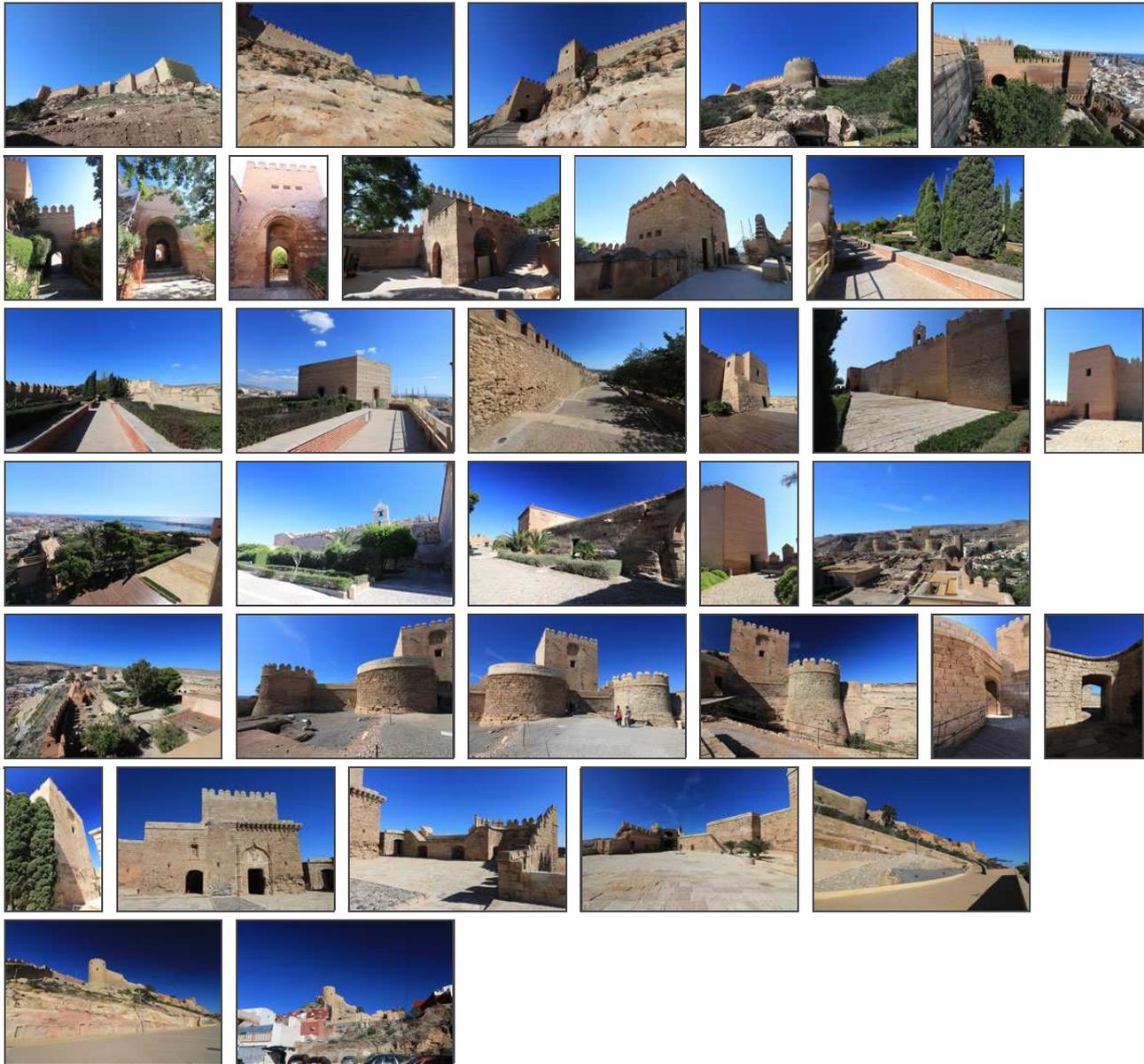


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



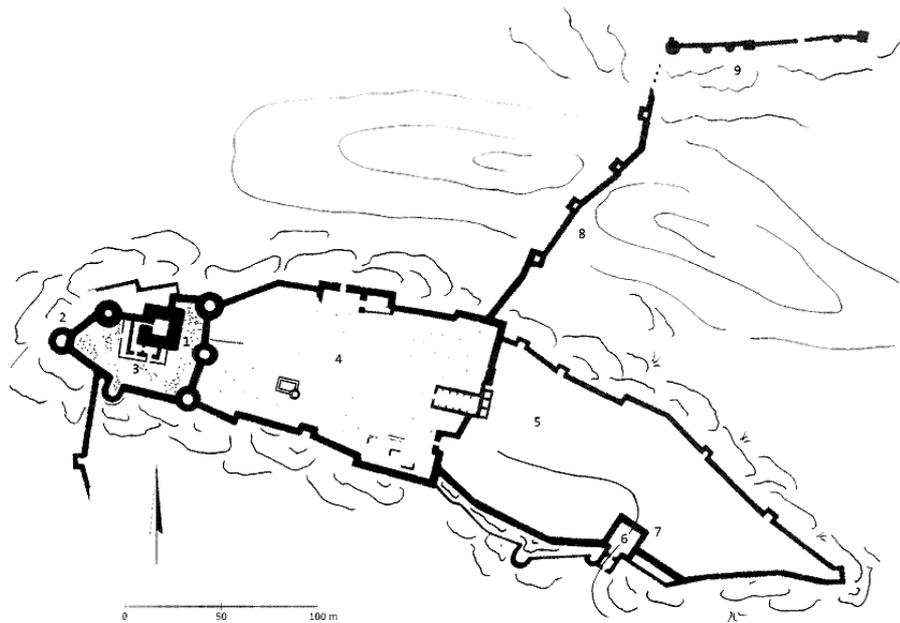
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Torre del Homenaje
2. Batterieturm
3. Kanonenturm
4. Maurischer Palastbereich
5. Albacar
6. Puerta de Justicia
7. Torre del Espejo
8. Talmaurn (Tapia)
9. Castillo de San Cristobal

Quelle: Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002 | S. 86
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Nach der Alhambra in Granada ist Almería mit ca. 43500 qm die größte maurische Burg Spaniens. Ihre ältesten Teile stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die Burg ist gut restauriert. Der erste Burgbezirk (Vorburg) wurde zu einem Park umgestaltet. Der zweite Burgbezirk ist durch eine Trennmauer vom ersten getrennt. Er beherbergte in maurischer Zeit die Garnisonen und die Wohnungen der Hofbeamten. In ihm werden zur Zeit Ausgrabungen durchgeführt. Der dritte Burgbezirk, die Kernburg, enthält einen mächtigen Bergfried. Die Kernburg erhielt ab 1489 eine neue Befestigungsanlage. Diese besteht aus drei Batterietürmen mit dazwischen gelegenen Kurtinen. Etwa dort, wo erster und zweiter Burgbezirk aufeinander treffen, beginnt eine das gesamte Tal sperren den, der mit vielen Türmen versehene Stadtmauer. Sie reicht bis an den Felsen Cerro de San Cristobal, der die Ruinen der Tempelritterburg Castillo de San Cristobal trägt.

Das maurische Almería wurde durch den Emir von Cordoba Abd dar-Rahman III. 955 gegründet. Beim Zerfall des Emirats von Cordoba 1031 wurde Almería die Hauptstadt eines Taifa-Königreiches. In der Folgezeit entwickelte sich Almería zu einem bedeutenden wirtschaftlichen und militärischen Stützpunkt.

1147 eroberten die Spanier Almería. Möglich wurde das, weil die maurischen Almoraviden mit den Spaniern gegen die maurischen Almohaden kooperierten. Wenige Jahre nach der Eroberung war Almería aber wieder im Besitz der Almoraviden.

Zwei Jahre vor dem Fall Granadas, dem endgültigen Abschluss der Reconquista, im Jahre 1489, wurde die Stadt durch El Zagal kampflos an die Katholischen Könige übergeben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Burg umfassend restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Leonardy, Heribert J. & Kersten, Hendrik - Burgen in Spanien, Eine Reise ins spanische Mittelalter | Darmstadt, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.museosdeandalucia.es
Offizielle Webseite der Alcazaba von Almería.
inhaltliche und Besucherinformationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.11.2023] - Beschreibung Aktualisiert & neue Bilder hinzugefügt.

[31.05.2016] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.11.2023 [CR]

IMPRESSUM

© 2023



Folgen